

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Friedrich-Ebert-Str. 2

16225 Eberswalde

Tel.: 03334 384074

E-Mail: kv.barnim@gruene.de

**Fraktion DIE LINKE.**

Heegermühler Str. 15

16225 Eberswalde

Tel.: 03334 22026

E-Mail: fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de

Eberswalde, den 08.11.2021

**Vorlage-Nr.: BV/0551/2021****- öffentlich -**Betreff: **Baumbepflanzung in der Weinbergstraße**Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	23.11.2021	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Die erneut notwendige Ausschreibung des Straßenbauvorhabens „Weinbergstraße“ erfolgt entsprechend der Variante 2 der Entwurfsplanung (mit Straßenbäumen).

**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt sprach in der Sitzung am 11.02.2021 die Empfehlung aus, den Straßenausbau nach Variante 2 der Entwurfsplanung (mit Straßenbäumen) vorzunehmen. Am 27.02.2021 befasste sich die Stadtverordnetenversammlung mit dieser Ausbauempfehlung. Sie wurde mehrheitlich abgelehnt.

Nachdem die Ausschreibung des Bauvorhabens zu keinem wirtschaftlich vertretbaren Ergebnis führte, soll zeitnah eine nochmalige Ausschreibung durchgeführt werden.

Die inzwischen deutlich spürbaren Veränderungen des Klimas erfordern bereits jetzt Maßnahmen, die unsere Stadt auf die zu erwartenden Folgen des Klimawandels vorbereitet. So ist aktuell geplant, das Klimakonzept zu überarbeiten und ein Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu erstellen. Mit dem Bau der Verkehrsanlage Weinbergstraße kann jedoch nicht gewartet werden, bis konkrete Ergebnisse und Empfehlungen dieser Konzepte vorliegen.

Die Weinbergstraße verläuft im Stadtgebiet in Nord-Süd-Richtung. Die Straße und die Wohnbauten heizen sich in den Sommermonaten durch die Sonneneinstrahlung stark auf. Straßenbäume würden zukünftig für Schatten, Kühlung und eine Erhöhung der Luftfeuchte sorgen und somit das Mikroklima erheblich verbessern.

Die Ausschreibung nach Variante 2 der Entwurfsplanung verursacht nochmals Kosten durch die notwendige Überarbeitung der Leistungsverzeichnisse. Diese sind unserer Auffassung nach jedoch zu vertreten, da es sich langfristig um eine Maßnahme im Rahmen der Anpassung an die Folgen des Klimawandels handelt und durch das Pflanzen von Bäumen der Anteil der Versiegelung und damit auch die dafür anfallenden Kosten im Rahmen der Baumaßnahme reduziert werden können. Für die Baumpflanzung selbst können Fördermittel aus dem Ersatzpflanzungsfonds des Landkreises in Anspruch genommen werden. Zudem wird mit jedem gepflanzten Baum im Stadtgebiet die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt verbessert.

gez. Karen Oehler  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Sebastian Walter  
Fraktionsvorsitzender  
DIE LINKE.

### **Anlage**

Baumbepflanzung in der Weinbergstraße